Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der arme Heinrich

Pfitzner, Hans Leipzig, [ca. 1916]

Szene III

urn:nbn:de:bsz:31-83021

O Herr! habt nicht zu schweren Sinn! Seht mich, wie froh ich bin!

(Sie blickt ihm lächelnd ins Gesicht und schmiegt ihr Haupt an seine Schulter. Der Arzt, der beide aufmerksam betrachtet, kommt die Stufen herab. Bei der Berührung mit Agnes zuckt Heinrich zusammen und weicht einen Schritt zurück. Plötzlich,

wie einen Entschluß fassend, sagt er)

Heinrich.

Agnes! entbind' mich meines Worts!
Von deinen Versprechen,
Die lieb-beflissen
Du mir gegeben,
Will ich nicht wissen!
Zurück nur gib mir mein Wort! —

Szene III.

Arzt

(hat sich während des Letzten den beiden genähert; bei dem Ausrufe: "Entbind' mich meines Worts!" ist er einen Augenblick betroffen stehen geblieben, nun tritt er hinzu, bevor Agnes antworten kann, und begrüßt das Paar ernst, beinahe feierlich).

Gegrüßt seid mir
Geliebte in Jesu Christ!
Wir sind am Ort
(er zeigt nach rechts),
Vorbei die Frist!
Ein Sühneopfer
Geboten ist. —

Der Liebe Werk nun zu vollenden, Liegt in des Meisters Händen! — (er weist auf sich)

Doch erst, wenn heilige Priesterpflicht Schaut, ob das Opfer klar und licht, Herr Ritter, verzeiht! Prüfen drum muß ich die Maid, Daß sie auch geh' mit rechtem Sinn Durch Gott zum Kreuzestod nun hin!

(Er faßt Agnes bei der Hand und macht einen Schritt, um sie fortzuführen. Heinrich schwankt.)

Heinrich.

Weh! - Ich - vergeh'!

(Der Arzt läßt Agnes los und stützt und führt ihn nach den Stufen. Heinrich matt)

> Laß mich! — Nicht mehr kann widerstehn! Mag da geschehn — Was will!

(Er sinkt auf den Stufen zusammen und verbirgt das Haupt im Mantel. In dieser Stellung verharrt er während des ganzen folgenden Auftritts.)

Chor der Mönche (aus der Kirche).

 Dies irae, dies illa Solvet saeclum in favilla Teste David cum Sybilla!